**Ein Kunstwerk für das Bauprojekt Vorum**

Kölner Künstlerin Frauke Dannert überzeugt mit ihrem Entwurf „Imprint“   
im Kunst am Bau-Wettbewerb

**Köln, 8.2.2022 –** Die evolutiq GmbH, Bauherr des Ehrenfelder Bauprojekts Vorum, und die Kunsthistorikerin Dr. Alexandra Kolossa (Kunst I Bau I Projekte), geben heute die Gewinnerin des Kunst am Bau-Wettbewerbs bekannt. Die Teilnehmer:innen hatten die Aufgabe, einen eigenständigen, künstlerischen Entwurf für den Neubau zu entwickeln, mit dem an die bewegende Historie des Grundstücks an der Vitalisstraße gedacht werden soll.

1844 wurde an dem Standort die Herbig-Haarhaus-Lackfabrik gegründet, die ab 1903 unter der Firmierung Herbol aktiv war. Das Unternehmen stellte Farben und Industrielacke her, die während des zweiten Weltkriegs als Tarnfarbe für verschiedene Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen dienten. Im Zeitraum von 1942 bis 1944 wurden in der Fabrik russische und ukrainische Zwangsarbeiter:innen eingesetzt.

Der Entwurf „Imprint“ der Kölner Künstlerin Frauke Dannert hat im Rahmen des Kunst am Bau-Wettbewerbs den ersten Platz belegt. 15 Edelstahlringe, bündig in den Boden eingelassen, verteilen sich lose über den gesamten Vorplatz des Neubaus. Die Durchmesser der Ringe entsprechen exakt den Maßen von Lackfässern und sind im Inneren in jeweils unterschiedlichen Tarnfarben lackiert. Diese kreisrunden Abdrücke erinnern nicht nur an den Standort der Fabrik, sondern vor allem an die vor Ort stattgefundene Zwangsarbeit. Die makellose Oberfläche weckt das Interesse der Passant:innen, die aufgefordert sind, die Geschichte hinter dem Dekorativen zu reflektieren. Die Jury lobte vor allem die subtile, aber sehr nachhaltige Auseinandersetzung mit der Historie. Zusätzlich zum Kunstwerk werden weitere Medien zur geschichtlichen Aufklärung beitragen.

Der fachkundigen Jury gehörten an: Nikola Dietrich (Leiterin Kölnischer Kunstverein), Gerrit Heidemanns (evolutiq GmbH, Bauherr Vorum), Volker Spelthann (Bezirksbürgermeister Köln Ehrenfeld), Dr. Annemone Christians-Bernsee (Sachverständige vom NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln), Gerhard Wittfeld (kadawittfeldarchitektur) und Dr. Falk Wolf (Kurator der Kunstsammlung NRW Düsseldorf).

Die Kunsthistorikerin Dr. Alexandra Kolossa, die sich in ihrer Arbeit schwerpunktmäßig mit Kunst am Bau beschäftigt, betreute den Wettbewerb. Die evolutiq GmbH hatte verschiedene Künstler:innen eingeladen, ihre Entwürfe einzureichen. Neben Frauke Dannert waren Tim Berresheim (Aachen), Adib Fricke (Berlin) und Selma Gültoprak (Köln) ihrer Einladung gefolgt.

Umgesetzt wird der Siegerentwurf im Zuge des Neubaus mit Fertigstellung in 2024 in enger Zusammenarbeit zwischen der Künstlerin, Dr. Oliver Steinki und Gerrit Heidemanns als Bauherren des Vorums sowie Dr. Annemone Christians-Bernsee als Sachverständige vom NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln in beratender Rolle.

Dr. Oliver Steinki, Gründer der evolutiq GmbH, ist sich der Verantwortung gegenüber dem historischen Standort bewusst: „Wir haben uns bereits im Vorfeld umfangreich mit seiner Geschichte befasst und erarbeitet, wie wir diese in unser Bauvorhaben integrieren können. Mit dem geplanten Kunstwerk an prominenter Stelle, wollen wir an das traurige Schicksal der Arbeiter:innen erinnern.“

Der Farbenhersteller AkzoNobel übernahm 1999 die Fabrik, gefolgt vom britischen Konzern Segro, der das Grundstück ab 2015 zu einem Gewerbepark umgestaltete. 2020 hat die evolutiq GmbH das Grundstück für die Errichtung des Vorums gekauft. Geplant ist der repräsentative Neubau einer zukunftsweisenden und nach dem „Human Centric“ Konzept entwickelten Büroimmobilie mit circa 20.000 qm Bruttoggeschossfläche und Raum für mehr als 800 Arbeitsplätze. Das Baugelände befindet sich gleich gegenüber dem bekannten, digitalen Bürogebäude THE SHIP sowie der historischen Immobilie Alte Wagenfabrik. Auch diese gehören zum Portfolio von evolutiq. Mit dem Ship, der Wagenfabrik und dem Vorum entsteht ein nicht nur für Köln einzigartiger unternehmerischer Campus, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht, Synergien genutzt und gemeinsam Innovationen vorangetrieben werden können.

Weitere Informationen gibt es auf [www.vorumcologne.com](http://www.vorumcologne.com).

**Über evolutiq GmbH**

Gründer der evolutiq GmbH ist Dr. Oliver Steinki, der 2010 gemeinsam mit drei Freunden die ergobag GmbH gründete, die heute als FOND OF GmbH mehrere Taschen- und Rucksackmarken führt. 2018 ließ Steinki als Initiator und einer der Bauherren THE SHIP errichten, eine der aktuell digitalsten Büroimmobilien Deutschlands. Mit der von ihm 2020 gegründeten evolutiq GmbH baute er daneben eine unabhängige, in Köln ansässige Investment Management Firma auf, die überwiegend in Beteiligungen und Immobilien investiert, um deren Marktposition nachhaltig auszubauen und zu stärken. Im Immobilienbereich liegt der Fokus auf der Entwicklung von Logistik-, Gewerbe- und Wohnimmobilien sowie der Wertsteigerung von Bestandsimmobilien. Ein aktuelles Neubauprojekt der evolutiq ist das Vorum, eine repräsentative und zukunftsweisende Büroimmobilie, die mit 20.000 qm Bruttogeschossfläche Raum für mehr als 800 Arbeitsplätze bieten wird. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant. Weitere Informationen auf [www.evolutiq.com](http://www.evolutiq.com) und [www.vorumcologne.com](http://www.vorumcologne.com)

**Pressekontakt:**  
Laura Kolb  
s.immer communications GmbH

Tel: 0176-61322511  
E-Mail: press@vorumcologne.com